



Thomas Warlich
Fraktionsvorsitzender
Danziger Str. 13
61130 Nidderau
Tel. +49 6187 3228
Mail: Thomas.warlich@cdu-nidderau.de

CDU-Fraktion, Danziger Str. 13, 61130 Nidderau

An den Stadtverordnetenvorsteher

Herrn Jan Jakobi

Am Steinweg 1

61130 Nidderau

Nidderau, den 11.09.2022

Antrag 48 /22 der CDU-Fraktion

Antrag zur Prüfung von weiteren Ladesäulen für Elektroautos besonders in Ostheim, Erbstadt und Eichen unter Berücksichtigung des Ausbaus der dazu nötigen örtliche Infrastruktur.

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Antrag:

Der Magistrat und die Verwaltung werden beauftragt, weitere Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in der Stadt Nidderau zu schaffen. Besonders in den Stadtteilen Ostheim, Erbstadt und Eichen. Hier muss der Ausbau der öffentlichen örtlichen Infrastruktur berücksichtigt werden, insbesondere dahin gehend, dass es durch das Laden von Autos nicht zu einem Strom Blackout kommen kann. Zur finanziellen Unterstützung sollen möglichst entsprechende Fördermittel des Main-Kinzig-Kreises, des Landes und des Bundes in Anspruch genommen werden.

Begründung:

Die CDU Fraktion hatte den Antrag bereits im Jahr 2020 gestellt. Leider ist seitdem nicht viel passiert.

Bereits in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2019 hatte der Kreistag des Main-Kinzig-Kreises beschlossen, die Ladeinfrastruktur für Elektroautos im Landkreis ausbauen zu wollen. In einem ersten Schritt sollen „weiße Flecken“ im Main-Kinzig-Kreis identifiziert werden. In einem zweiten Schritt sollten die Errichtung 35 weiterer Ladepunkte gefördert werden. Konkret sollen die Errichtungskosten in Form einer Drittelfinanzierung zu gleichen Teilen aus Mitteln des Kreises, den jeweiligen Städten und Gemeinden sowie den Kreiswerken Main-Kinzig GmbH getragen werden. Hier soll der Magistrat prüfen, welche Förderungen noch möglich sind.

Aktuell befinden wir uns beim Ausbau der Elektroladeinfrastruktur in einem gewissen Dilemma: Einerseits wird eine flächendeckende Infrastruktur benötigt, damit sich die Menschen für Elektroautos entscheiden, andererseits gibt es aktuell noch nicht genügend Elektroautos, damit alle Ladestationen auch tatsächlich profitabel arbeiten können.

Auch als Kommune sind wir deshalb in der Verantwortung, uns gleichermaßen am Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur zu beteiligen und damit ein Signal für eine umweltbewusste Stadt zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Warlich

Fraktionsvorsitzender

Rolf Schmid

(Stadtverordneter)